

Entschuldigt:

Frau Astrid Eibelshäuser

Stadträtin

Ortsvorsteher Bellof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Ortsvorsteher Bellof bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem verstorbenen ehemaligen Ortsbeiratsmitglied Bernhard Hasenkrug zu gedenken.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2012
3. Brunnen an der Ecke Kirchstraße/Backhausstraße OBR/0968/2012
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2012 -
4. Umlenkung von Schwerlastverkehr OBR/0969/2012
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2012 -
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung (Öffentliche Sitzung):

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2012

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Brunnen an der Ecke Kirchstraße/Backhausstraße OBR/0968/2012
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2012 -

Antrag:

„Wir fordern den Magistrat auf, den Brunnen an der Ecke Kirchstraße/Backhausstraße wieder so her zurichten (Unterbau Trog, ebenso die Pumpe), dass nach der Auswechslung der Pumpe keine Möglichkeit besteht, über einen Schlauchanschluss oder ähnliches große Wassermenge in Fassgröße zu entnehmen.“

Der Antrag wird von **Herrn Hofmann** vorgetragen und kurz begründet.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

4. Umlenkung von Schwerlastverkehr OBR/0969/2012
- Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2012 -

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat zu prüfen, inwieweit der Schwerlastverkehr von und zur DERA Grube am Nordkreuz so gelenkt werden kann, dass er nicht unmittelbar an der Wohnbebauung und der **KITA Kaiserberg** vorbeiführt.

In dem Zusammenhang bitten wir zu prüfen, ob ab dem bestehenden Kreisverkehr der Feldweg nach Umbau genutzt werden kann.“

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn.

Während der kurzen Aussprache, an der sich Herr Oswald, Herr Kress und Ortsvorsteher Bellof beteiligen, stellt Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, fest, man benötige ab der Kreuzung Hangelsteinstraße eine direkte Verbindung in Richtung B3.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Stellungnahmen des Magistrats auf Anträge/Anregungen des Ortsbeirates

- **Überfüllte Busse der Linie 5**, Anfrage von Herrn Zimmermann in der Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2012;
Schreiben des Magistrats vom 05.06.2012

- **Abbau von Hydranten in der Kornblumenstraße**, Anmerkung von Herrn Oswald in der 8. Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2012, TOP 7.7; Schreiben des Magistrats vom 05.06.2012
- **Laternenumzüge der Kindergärten**, Erinnerung von Herrn Zimmermann in der 8. Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2012, TOP 7.5 zur Vorlage OBR/595/2012; Schreiben des Magistrats vom 13.06.2012
- **Efeubewuchs an der Pforte in Wieseck**, Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2011, OBR/0357/2011; Schreiben des Magistrats vom 12.06.2012
- **Verkehrssicherheit Philosophenstraße**, Schreiben/E-Mail des Herrn Udo Weitzel vom 08.03.2012, Niederschrift der Sitzung vom 03.05.2012, TOP 7.2; Schreiben des Magistrats vom 15.06.2012
- **Verunreinigungen des Fußweges zur Friedrich-Ebert-Schule durch Hundekot**, Niederschrift der Sitzung vom 03.05.2012; Schreiben des Magistrats vom 12.06.2012

Hierzu merkt **Herr Pausch**, Dezernat II, an, die Aufstellung eines zusätzlichen Tütenspenders entlang des Fußweges werde wohl kaum wirken, da bereits vorhandene Tütenspender eher wenig genutzt werden.

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, meint, die Stadt könne es dennoch versuchen, da die Anschaffungskosten für einen solchen Spender äußerst gering seien. Ihm schwebt vor, dass der Spender am Zaun entlang des Weges angebracht werde.

Herr Oswald, CDU-Fraktion, regt an, dass die Stadt jedem Hundebesitzer (ähnlich wie beim Gelben Sack) einige Kottüten zukommen lässt, damit sie diese bei jedem Spaziergang einstecken. Sollte dann ein Hundehalter dabei erwischt werden, dass er die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners nicht aufammelt, müsse er eben eine höhere Strafe zahlen.

- **Verkehrssituation im Mühläckerring in Gießen-Wieseck**, Anfrage eines Anwohners und die Antwort des Magistrats; Information des Magistrats vom 19.06.2012

5.2. Nahverkehrsplan

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, fragt, wann mit der Vorlage des Nahverkehrsplanes zu rechnen sei und ob die Ortsbeiräte beteiligt werden.

Herr Pausch informiert über den aktuellen Stand und merkt an, Zielsetzung sei es, dass der Nahverkehrsplan in der letzten Stadtverordnetensitzung im Jahr 2013 verabschiedet werde. Eine Information und Beteiligung der Ortsbeiräte werde selbstverständlich rechtzeitig stattfinden.

5.3. Geschwindigkeitsanzeigetafel

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, merkt an, bereits in der 7. Sitzung des Ortsbeirates (15.02.2012) habe er nachgefragt, wann mit dem Einsatz der Geschwindigkeitsanzeigetafel in Wieseck gerechnet werden könne - bis jetzt sei sie noch nicht zum Einsatz gekommen. Wünschenswert sei die Aufstellung in der Gießener Straße / Ecke Grabenstraße.

Herr Pausch, Dezernat II, antwortet, dass er zur aktuellen Zeitplanung nichts sagen könne, werde aber nachfragen.

5.4. Halteverbot in der Busecker und Gießener Straße

Herr Hofmann, SPD-Fraktion, erinnert an die bei einer Ortsbegehung zugesagte Ausweisung eines Halteverbotes in der Busecker und Gießener Straße. Er fragt, wann mit der Umsetzung zu rechnen sei.

Herr Pausch, Dezernat II, entgegnet, dies sei bereits in Planung. Für nähere Details müsse er beim zuständigen Amt nachfragen.

5.5. Fehlende Seitenscheibe an der Bushaltestelle Weidigstraße

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, merkt an, dass bereits seit den Wintermonaten eine Seitenscheibe an der Haltestelle (Lichtenauer Weg / Ecke Weidigstraße) fehle. Hier wäre ein Ersatz der Scheibe wünschenswert.

5.6. Wucherndes Unkraut

Herr Mai, CDU-Fraktion, bemängelt das wuchernde Unkraut, dass aus dem Grundstück des an der Ecke stehenden Fachwerkhauses Alten-Busecker Straße/Kirchstraße auf den Bürgersteig wächst. Die Stadt solle den Besitzer anschreiben und darauf hinweisen, dass er das ganze Gestrüpp zurückschneiden solle.

5.7. Betonkübel Badener Hohl

Herr Mai, CDU-Fraktion, fragt, ob die Betonkübel in der Badener Hohl nicht entfernt werden können.

Hier merkt **Ortsvorsteher Bellof** an, dass dort auch des Öfteren ein Pkw-Anhänger über einen längeren Zeitraum zum Parken abgestellt werden. Er fragt, ob dies zulässig ist.

5.8. Zurückschneiden des Buschwerks Übergang Friedhof zur Schule

Herr Oswald, CDU-Fraktion, merkt an, dass das Buschwerk am Übergang vom Friedhof kommend zur Schule hin dringend zurück geschnitten werden müsste.

5.9. Bereinigung bzw. Rückbau der Straße zu den 3 Teichen/Verlängerung Urnenfeld

Herr Kress, BuF, lobt, dass zwischenzeitlich eine Verengung der Straße zu den 3 Teichen in der Verlängerung vom Urnenfeld kommend stattgefunden habe. Vor ein paar Tagen war er vor Ort und habe festgestellt, dass der Rand der Straße aufgeschüttet worden sei. Er fragt sich jedoch, ob dieser nicht in irgendeiner Weise noch befestigt werden müsste, da er bereits an einigen Stellen ausgebrochen sei.

Ortsvorsteher Bellof glaubt, dass dies noch geschehe.

5.10. Parken von Lkw's in Anwohnerstraßen

Ortsvorsteher Bellof fragt, ob es generell zulässig sei, dass Lkw's innerörtlich in Anwohnerstraßen zum Parken abgestellt werden dürfen oder ob es dafür spezielle Parkregelungen gebe.

5.11. Parksituation im Bereich der Moschee in der Marburger Straße

Herr Oswald, CDU-Fraktion, merkt an, dass die Besucher der Moschee in der Marburger Straße ihre Autos an den Freitagen zwischen 10:00 und 15:00 Uhr kreuz und quer abstellen. Die Regeln der Straßenverkehrsordnung scheint diesen Verkehrsteilnehmern fremd zu sein.

Obwohl es den Anschein habe, dass diese Parksituation in der Verwaltung bekannt ist, scheint es fast so, als wenn man großzügig darüber hinweg sehe, während im Ortskern Wiesecks streng kontrolliert werde. Er fordert, dass die Straßenverkehrsbehörde auch hier kontrolliere und Strafzettel verteile, wenn ein Verstoß vorliege.

5.12. Erledigte/Ausstehende Punkte/Anträge aus der Sitzung vom 15.02.2012

Herr Pausch, Dezernat II, teilt mit, dass folgende Punkte/Anträge des Ortsbeirates erledigt wurden bzw. noch ausstehen.

- Sperrung eines Weges, OBR/0702/2012 - In Bearbeitung.
- Versetzung des Glascontainer Ecke Marburger Straße / Zum Kaiserberg - Erledigt.

5.13. Glascontainer Gustav-Stresemann Ring

Herr Kress, BuF, merkt an, er beobachte, dass nach jeder Leerung des Glascontainers im Gustav-Stresemann Ring dieser ein Stück weg von der Straße in Richtung Grundstück abgesetzt werde. Er regt eine Abmarkierung der Stelle an, an die der Glascontainer nach der Entleerung wieder abgestellt werden müsse.

6. Bürgerfragestunde

6.1. Zukünftige Müllabholung Backhausstraße

Drei Anwohner der Backhausstraße machen ihrem Unmut über die zukünftige Entsorgung des Mülls für die Backhausstraße Luft. Laut einem Schreiben des Stadtreinigungs- und Fuhramtes sollen die Anwohner der Backhausstraße ihre Abfallbehälter am Ende der Straße aufstellen. Auf einem dem Schreiben beigefügten Foto wurde den Anwohnern der künftige Stellplatz eingezeichnet. 48 Mülltonnen, so die Anwohner, müssen dann an der Ecke, wo meist zu Leerungszeiten Autos abgestellt sind, einen Platz finden.

Sie verweisen zudem auf einen 80jährigen Anwohner, der einen weiten Weg zurücklegen muss. Unzumutbar werde es im Winter, wenn die Müllbehälter bei Schnee und Eis an die Sammelstelle gebracht werden müssen.

An der Diskussion beteiligen sich neben den Anwohnern, auch Mitglieder des Ortsbeirates und Herr Pausch.

Abschließend stellt **Ortsvorsteher Bellof** fest, dass angeregt wird, dass das Parken an der neuen Sammelstelle zukünftig untersagt wird - ggf. durch Abmarkierungen oder Pfostensetzung kenntlich zu machen. Außerdem müsse für Fußgänger eine Möglichkeit bestehen, diesen Bereich gefahrlos passieren zu können.

Des Weiteren wird die Frage gestellt, wer reinigt die Straße, wenn bei der Müllabholung etwas daneben geht.

6.2. Zurückschneiden eines Blumenfeldes

Herr Schmidt, bittet, die Sträucher auf dem Blumenfeld (rechte Seite) vor der Einbiegung in die Backhausstraße runter zu schneiden. Für Autofahrer, die aus der Backhausstraße ausfahren wollen, ist die Sicht auf den querenden Verkehr durch die hohen Sträucher versperrt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) B e l l o f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e